

A 16-001-3 Du kannst glauben, was du willst – Religion und Säkularität

Antragsteller*in: Ute Lefelmann-Petersen (KV Plön)

Status: Zurückgezogen

Text

In Zeile 1:

A. 16. Du kannst glauben, ~~was du willst~~ oder auch nicht – Religion und Säkularität

Begründung

Im Kontext der grundgesetzlichen Glaubensfreiheit gilt auch die Freiheit, nicht zu glauben.

Wir halten es für wichtig, diesen Wert zu verteidigen in einer Zeit, in der einerseits die Säkularisierung der Gesellschaft, auch in Form aktiver Abwendung von den religiösen Institutionen sichtbar wird, andererseits aber die Auswirkungen von religiösen Zwangsgemeinschaften für Menschen auch in Schleswig-Holstein erlebbar werden. Der Ausstieg aus Sekten und Religionsgemeinschaften kann für Einzelne den Ausschluss aus der jeweiligen Bezugsgruppe bedeuten und vor spezifischen kulturellen Hintergründen auch de facto lebensbedrohlich sein.

Unterstützer*innen

Antje Galuschka (KV Ostholstein); Johannes Engelmann (KV Kiel); Ingrid Körner-Bornholdt (KV Pinneberg); Steffi Harms (KV Rendsburg-Eckernförde); Ruth Kastner (KV Stormarn); Uta Amann (KV Kiel); Waltraud Waidelich (KV Plön); Stefanie Kohlmorgen (KV Plön); Rainer Kohlmorgen (KV Plön); Nicolai Panke (KV Segeberg); Fabian Osbahr (KV Segeberg); Petra Kärgel (KV Pinneberg); Geoffrey N. Förste (KV Nordfriesland); Tilman Steiner (KV Ostholstein); Regina Jaeger (KV Plön); Wiebke Christin Nozulak (KV Stormarn)